

Chanda

Ihr aufregendes,trauriges,wunderschönes Abenteuer

Von Chanda-chan

Kapitel 1: Weg?! -chan

Es war ein regnerischer Tag. Mit blauem Schulranzen im Regen stehend , dachte ich an die letzten Tage die vor mir vorbei zogen.

<Flashback >

Ich war an der Schule angekommen und gesellte mich meinen Freunden im Foyer. Doch...irgendwas fehlte. Unser kleine Kreis wurde immer größer bis es klingelte und die Horde an Schülern zu ihren Klassen drängten. Unser neuer Erdkunde Lehrer kam auch schon angelaufen und schloss unsere Tür auf. Beim Eintreten stoppte ich kurz um unser kleines Schild rechts neben der gelben Tür zu betrachten. ' 7a) Frau Wiesen' Sie war und ist immer noch unsere Klassenlehrerin. Etwas Streng aber immer gerecht und auf eine ganz besondere Art und Weise wirklich Nett. „Chanda kommst du?“,riss mich eine mir allzu bekannte Stimme aus meinen Gedanken. Eva!Wir waren eine kleine Clique aus vier Mädchen. Rebecca,Ayla,Eva und ich waren beste Freunde. Das erste mal trafen wir uns in der fünften Klasse. Ich kannte Rebecca schon seid der Grundschule und sie war meine erste Freundin dort.Eva und Ayla kannten sich auch seit der Grundschule. Jedenfalls waren wir ein eingeschweißtes Team auch wenn Ayla noch nicht von Anfang an dabei war,aber das ist wieder eine andere Geschichte . Ich folgte Eva also wieder zu unserem Zweier-Sitzplatz und wollte gerade meine Bücher auspacken als ich es bemerkte. Dieses Gefühl das etwas fehlte....Ayla saß ganz allein in ihrer Zweierreihe . Anscheinend war Rebecca krank.Es sollte mich aber nicht stören, ich würde ihr schon Gute Besserung wünschen wenn die Schule vorbei war.

Die anstrengende Tortur hatte nun endlich ein Ende,als die erlösende Klingel ertönte.Ich nahm den Bus und war in circa 20 Minuten Zuhause . Ich lag in meinem Bett und dachte erst gar nicht daran meine Hausaufgaben zu machen. Plötzlich erklang ein schrilles Klingeln. Es war Anne die Mutter von Rebecca.„Ch - Chanda bist du da ?“, vernahm ich die zitterige Stimme. Das überraschte mich aber. Anne hatte sonst immer eine so kraftvolle und selbstbewusste Stimme .Ob sie eine Erkältung hatte ? Ich wollte sie aber nicht lange warten lassen also antwortete ich mit:„Ja! Ist was passiert ?“ „Rebecca ist noch nicht wieder da ,sie drückt mich weg und niemand hat sie gesehen.Ich habe sie heute ja in die Schule gefahren ,weißt du wo sie sein könnte?“ Rebecca soll zur Schule gefahren worden sein? Aber das konnte doch eigentlich nicht sein sie....sie war dochkrank?Soll ich ihr die Wahrheit sagen? Wo ist Rebecca ?Ichich muss es allen aus der Klasse schreiben ! „Chanda?“ „Anne ...R-R-Rebecca ist

heute nicht zur Schule gekommen.",stammelte ich. Ich konnte sie, vor Schreck ,die Luft scharf einatmen hören. Kurz darauf ein Seufzen und das Piepen eines beendeten Anrufes.Ich legte auch auf und schrieb allen meinen Kontakten das sie Ausschau nach einem Mädchen machen sollen und ein Foto hab ich auch mitgeschickt. Wir suchten und suchten ganze drei Wochen und sechs Tage bin ich jeden Tag auf Tuchfühlung gegangen aber nichts. Rein Garnichts. Eine Menge Tränen bahnten ihren Weg meine Wange entlang.Die Vorstellung Anne so weinen zu sehen war noch schmerzhafter. Rebecca gehörte wohl wirklich zu den Kindern und Erwachsenen die seit einiger Zeit verschwanden ,urplötzlich wieder auftauchten und nichts über ihre kleine Spritztour verrieten. Wo war sie nur und noch schlimmer werden Ayla und Eva oder meine beiden Brüder auch verschwinden? Warum passierte das alles?

*Flashback Ende *

Mit gesenktem Blick lief ich die nasse Straße herunter ,bis ich gegen etwas hartes aber auch gleichzeitig wohlig warmen stieß. „Sag mal kannst du nicht aufpassen?“, fragte eine kindlich-männliche Stimme empört. Trotz dieser Tonlage streckte er jedoch seine ,zu meinem Überraschen,mit Narben übersehete Hand aus.Ich wollte nicht unhöflich sein deshalb nahm ich sie an und blickte in das Gesicht eines Jungen meines Alters. „Sag mal ... hast du geweint?“,fragte er unschuldig.*peinlich* Ich strich mir über die Augen.Das ein fremder Junge mich beim weinen sieht ist ja echt kaum auszuhalten! „Wie heißt du ? Ich bin Naru und 13!“ Als er mir diese Worte vermittelte hatte er mich regelrecht angeschrien .Zögernd antwortete ich aber doch :„Chanda ich ...bin zwölf.“ Er grinste breit :„Was ist los ?“Sollte ich ihm alles erzählen? Absurd! Ich kannte ihn doch erst seit zwei Minuten.Aber irgendwie..... „Meine....meine Freundin ist verschwunden undich hab Angst das sie nicht mehr wiederkommen wird !“,stockte ich . Er schien die Ruhe selbst. „Denkst du....deine Freundin würde dich gern weinen sehen ?“ Er drückte mich einmal ganz fest ,flüsterte mir etwas ins Ohr und ging . „Pass auf dich auf . Ich bin mir sicher das sie wiederkommt.“